



## **RECHENSCHAFTSBERICHT 2013**

über den Zeitraum 28.9.2012 – 26.9.2013

Im Berichtszeitraum konnte der in der Schriftenreihe der Initiative Weltethos Österreich publizierte Sammelband „Tier-Mensch-Ethik“, hg. v. Edith Riether und Michael Noah Weiss, an der Universität Wien präsentiert werden. Bei dieser Gelegenheit berichtete der Leiter des Lit-Verlages Wien, Mag. Richard Kisling, dass das im Juni 2012 erschienene Buch bereits im November desselben Jahres vergriffen war und in die 2. Auflage ging. Im Rahmen der gut besuchten Präsentation fand eine Podiumsdiskussion mit einigen der AutorInnen statt, die von Mag. Schilly, einer STANDARD-Redakteurin, moderiert wurde. Am folgenden Tag konnte man im online-Standard einen Bericht darüber lesen. Einige Monate danach schrieb Univ. Prof. Dr. Kurt Kotrschal in der Tageszeitung DIE PRESSE eine große Rezension über den Berichtsband, bei dem ihn vor allem die Stellungnahmen der großen Religionen zur Tierethik beeindruckten. Er empfahl daher den Leserinnen und Lesern die Lektüre des Sammelbandes.

Der von Helga Kromp-Kolb und Thomas Gerersdorfer publizierte Berichtsband über die von ihr und der IWEO an der Universität für Bodenkultur organisierte Ringvorlesung „Ethik und Ressourcenverknappung“ ist im Februar 2013 erschienen. Die Druckkosten wurden vom Lebensministerium und von Vier Pfoten übernommen. Das Buch konnte jedoch sowohl in der Plattform Ethik der BOKU als auch in der Veranstaltungsreihe des Umweltbundesamtes „Mut zur Nachhaltigkeit“ im Frühjahr nicht mehr präsentiert werden, da die Programme bereits festgelegt waren. Es ist zu hoffen, dass es im Herbst möglich sein wird. In der Zwischenzeit hat bereits die Bibliothek des Deutschen Bundestages um ein Freiexemplar gebeten, weil sich offenbar der Umweltausschuss des Bundestages dafür interessierte.

Der von Elisabeth Vykoukal und Michael Noah Weiss vorbereitete Berichtsband „Weltethos und das Unbewusste“, der auch ein Geleitwort des Rektors der Sigmund-Freud-Universität, Univ. Prof. Dr. Alfred Pritz, enthält, ist druckfertig, kann aber erst in Druck gehen, wenn die Finanzierung gesichert ist. Es gibt diesbezüglich eine mündliche Zusage von den Wiener Vorlesungen, jedoch noch keine schriftliche Bestätigung. Es besteht jedoch die Hoffnung, dass der Band noch im Herbst 2013 erscheinen wird.



Das Projekt „Weltethos im Kindergarten. Ethische Erziehung im Kindergarten angesichts kultureller Pluralität“, an dem Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Nadja Rossmann, Mag.<sup>a</sup> Irene Klissenbauer, Mag.<sup>a</sup> Sandra Käßmayer und Fr. Annelies Rieger, BA, arbeiteten, konnte mit großem Erfolg abgeschlossen werden. Das Projektteam verfasste einen sehr ausführlichen und beeindruckenden Schlussbericht sowie eine Arbeitsmappe für KindergartenpädagogInnen. Beides wird die Stiftung Weltethos in Tübingen, die das Projekt finanzierte, in ihr Programm aufnehmen. Bezüglich der weiteren Vorgangsweise zur Verbreitung des Projektes werden der Generalsekretär der Stiftung, Dr. Stephan Schlenz, und die für Pädagogik zuständige Referentin, Fr. Julia Willke, im Oktober zu Gesprächen mit dem Team und der Präsidentin der IWEÖ extra nach Wien kommen.

Der Generalsekretärin der IWEÖ, Fr. Mag. Klissenbauer, ist es bereits gelungen, die Magistratsabteilung 10 sowie die Kindergärten Wiens (KIWI) für das Projekt zu interessieren und in das Herbst-Programm ihrer jeweiligen Fortbildungskurse für KindergartenpädagogInnen aufzunehmen. Je zwei Projektmitarbeiterinnen werden diese Seminare abhalten. Es wird nach weiteren Möglichkeiten gesucht, KindergartenpädagogInnen auf das Projekt aufmerksam zu machen.

Hinsichtlich des Ethikunterrichts an den Schulen wurden weitere Schritte unternommen. Ein Praktikant, der sich bei der Initiative Weltethos meldete, Mag. Laner, stellte eine Liste der 134 Schulstandorte zusammen, an denen der Schulversuch Ethikunterricht läuft. Da es aus Datenschutzgründen nicht möglich war, die e-mail-Adressen sämtlicher EthiklehrerInnen zu erhalten, soll jetzt versucht werden, über die Schuldirektionen an die EthiklehrerInnen heranzukommen, um sie auf „Weltethos in der Schule“ aufmerksam zu machen. Das ist in so fern notwendig, als jetzt von Univ. Prof. Dr. Anton Bucher, Mitglied der IWEÖ, ein Fach „Ethik und Religionskunde“ befürwortet wird und die EthiklehrerInnen sich fragen, ob sie in diesem Fall auch noch Religionswissenschaften studieren müssen. Die Behandlung der Religionen im Ethikunterricht ist jedoch nur dann zu rechtfertigen, wenn auf die ethischen Prinzipien der Religionen und eventuell auf deren jeweilige Begründungen für ethisches Handeln hingewiesen wird, wofür sich das Projekt Weltethos geradezu anbieten würde.

Die Ausstellung „Weltreligionen-Weltfrieden-Weltethos“ konnte auf Einladung des Bildungshauses Mariatrost (Graz) ein Monat lang im Frühjahr 2013 dort gezeigt werden. Die Präsidentin eröffnete die Ausstellung mit einer



ausführlichen Präsentation, an die sich eine lebhafte Diskussion mit den TeilnehmerInnen anschloss.

Im Französischen Kulturinstitut hing die Ausstellung während einer vom Institut durchgeführten Interkulturellen Tagung.

Als PR-Arbeit zu bezeichnen wäre die Produktion eines Imageclips (kurzer Werbefilm) auf Vorschlag des Homepage-Betreuers, Mag. Morawetz. Dieser stellte mit Hilfe eines Kamerateams Text und Musik zusammen, führte einigen Mitgliedern der Initiative einen Probefilm vor und arbeitete sämtliche vorgebrachten Korrekturen bzw. Ergänzung in den endgültigen Clip ein. Dieser ist auf YouTube, auf der Website der IWEO und im Facebook zu sehen und zu hören. Obwohl Mag. Morawetz nicht den vollen Preis verrechnete, kam die Produktion der IWEO relativ teuer und konnte nur mit großer Mühe finanziert werden. Es wird jedoch ein gewisser Werbeeffect erwartet. Immerhin konnten im Berichtszeitraum sechs neue Mitglieder gewonnen werden.

Im Rahmen einer Kooperationsveranstaltung mit dem Islamischen Zentrum über „Kunst und Gewalt“ hielt die Präsidentin einen Vortrag zum Thema: „Freiheit der Kunst im Lichte des Weltethos“.

Auf Einladung der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Strebersdorf sprachen Sr. Katharina Dr. Deifel und die Präsidentin der IWEO vor christlichen LehrerInnen und ErzieherInnen NÖ über „Projekt Weltethos – Spurensuche und die Erklärung des Parlaments der Weltreligionen“. Die Diskussion erfolgte mit allen ReferentInnen am Schluss der Veranstaltung.

Im Verein für Familienförderung und im Institut für Bildungsmanagement in Wiener Neustadt hielt die Präsidentin einen Vortrag zum Thema „Projekt Weltethos“.

Beim Klub Logischer Denker sprach Edith Riether über das von ihr und Michael Noah Weiss herausgegebene Buch „Tier-Mensch-Ethik“. Anschließend fand eine lebhafte Diskussion statt.

Die Initiative Weltethos Österreich beteiligte sich auch an den Charta-Gesprächen der Stadt Wien und ist dort Kooperationspartner.



Der vierteljährlich erscheinende Newsletter erreicht gegenwärtig ca. 800 Personen. Es gibt kaum Abmeldungen, jedoch immer wieder Anmeldungen über die Website.

Die Zahl der Freunde im Facebook beläuft sich derzeit auf 2.477.

Da Twitter nur Personen, keine Institutionen akzeptiert, sind dort Fr. Mag. Schaupp, die Facebook.Betreuerin, sowie die Generalsekretärin und die Präsidentin persönlich angemeldet.